



Ratsherrn  
Franz Kruse  
Welheimer Straße 198  
**45968 Gladbeck**

**Anfrage gem. § 13 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse;**  
- B224/A52 -

Sehr geehrter Herr Kruse,

die in Ihrem umfangreichen Schreiben, in Ihrer Anfrage, gestellten Fragen möchte ich im Zusammenhang beantworten dürfen.

Wie Sie in Ihrem Brief zutreffend ausführen, habe ich mit Schreiben vom 19.11.2008 sowohl Bundesverkehrsminister Wolfgang Tiefensee als auch Landesverkehrsminister Oliver Wittke angeschrieben mit Hinweisen darauf, dass der Stadt Gladbeck bis heute keine aktuellen Planungsüberlegungen vorliegen. Darüber hinaus sind aus der Sicht der Stadt Gladbeck viele Fragestellungen über Trassenverlauf und Ausbaudetails unbeantwortet geblieben.

Mit Datum vom 15. Januar 2009 liegt der Stadt Gladbeck nunmehr das eröffnete Planfeststellungsverfahren für den Abschnitt Bottrop vor, das an der Stadtgrenze-Gladbeck endet. Darüber hinaus gehende Pläne, auch für das Autobahnkreuz, liegen der Stadt Gladbeck bislang nicht vor. Über die Erteilung eines Sichtvermerkes seitens des Bundesverkehrsministeriums hatte die Verwaltung bislang keine Informationen.

Stadtbaurat Tum hat in der Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses am 22. Januar darüber informiert, dass die Verwaltung eine Stellungnahme zu dem kürzlich eröffneten Planfeststellungsverfahren erarbeiten wird. Diese ist selbstverständlich mit der Politik abzustimmen. Inwieweit dies in einer besonderen Sitzung des Stadtplanungs- und Bauausschusses erfolgen sollte, wird noch abzustimmen sein. Ich erhoffe mir, dass es gelingen wird, einheitliche Positionen zu den Rahmenbedingungen einer künfti-

gen Trassenführung zu verabreden. Eine möglichst einvernehmliche Haltung der Gladbecker Politik würde die Position der Stadt stärken.

Im Übrigen wird der zuständige Fachbereich meines Hauses Kontakt mit den Ministerien aufnehmen, um Hintergründe zu dem öffentlich verkündeten Sichtvermerk auf Plänen zu erhalten, die der Stadt nicht vorliegen.

Gestatten Sie mir noch eine letzte Anmerkung: Selbstverständlich ist, dass ich bei allen sich bietenden Gelegenheiten das Thema mit Vertretern sowohl des Bundes- als auch des Landesverkehrsministeriums anspreche.

Mit freundlichen Grüßen

  
- Ulrich Roland -